

September 2017 / Nr. 403

Franz Achermann ist neuer Gemeinderat Seite 2

Dank an Heinrich Arnet für seine Ratsarbeit Seite 2

Gemeinderat Gettnau informiert am 15. September Seiten 2 - 3

Viele Schul- und Berufserfolge Seiten 4 - 5

Überraschend gross besuchte Bundesfeier Seiten 7 - 8

Läuferriege an vielen Fronten aktiv Seiten 10 - 11

Beilage: Separate Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung  
vom Freitag, 15. September 2017, 19.00 Uhr

**Nächster Redaktionsschluss: Montag, 18. Sept. 2017**

## Franz Achermann ist neuer Gemeinderat



In stiller Wahl ist **Franz Achermann-Walthert** (CVP), Landwirt, Rodenstein 2, für den Rest der Amtsperiode 2016-2020 als Gemeinderat von Gettnau gewählt worden. Per 1. September 2017 tritt er die Nachfolge von Heinrich Arnet an, der

aus beruflichen Gründen demissioniert hat. Der 39-jährige Franz Achermann übernimmt gleichzeitig das Amt als Schulverwalter. Der Gewählte ist verheiratet und Vater von drei Kinder. Der Gemeinderat gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm viel Glück und Erfolg in seinem neuen Amt.

## Heinrich Arnet beendet seine Tätigkeit im Gemeinderat



Seit dem 1. September 2012 gehört **Heinrich Arnet**, Dorfstrasse 5, als Mitglied der CVP dem Gemeinderat an. Die ersten vier Jahre war er zuständig für das Ressort Gemeindeentwicklung & Sicherheit sowie für den Gemeindewald. Er

wirkte aktiv bei der Ortsplanungsrevision samt der Überarbeitung des Bau- und Zonenreglements mit. In diesem Zusammenhang half er durch das Festlegen von Fruchtfolgefläche im rekultivierten Kiesabaugebiet mit, eine Neueinzonung von Bauland im Oberdorf zu ermöglichen. Die umfangreiche Ortsplanungsrevision genehmigten die Stimmberechtigten im Dezember 2013. Im Weiteren übernahm Heinrich Arnet bei der Fusion unserer Feuerwehr mit derjenigen von Willisau die Leitung der eingesetzten Arbeitsgruppe und führte die Zusammenlegung im Jahr 2015 erfolgreich zum Abschluss. Daneben war er in verschiedenen Arbeitsgruppen wie z.B. beim Entwicklungsträger Region Luzern West, in der regionalen Akteursgruppe Hinterland, beim Landschaftsnetzungsprojekt Luzerner Hinterland und

bei der ZSO Napf. Zudem war er Bfu-Sicherheitsdelegierter unserer Gemeinde.

Auf den 1. September 2016 wechselte Heinrich Arnet ins Ressort Bildung & Freizeit und hat somit das Amt als Schulverwalter übernommen. Er hat sich schnell in die neuen Aufgaben eingearbeitet. Eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Schulpflege, Schulleitung und des Gemeinderates war ihm wichtig. Ab dem 1. September 2016 vertrat Heinrich Arnet zudem als Stellvertreter den Gemeindepräsidenten und zudem war er ab diesem Zeitpunkt Vertreter des Gemeinderates im MZA-Genossenschaftsvorstand.

Der Gemeinderat bedauert seine Demission und kann seine Beweggründe betr. der zeitlichen Beanspruchung neben seiner herausfordernden beruflichen Tätigkeit nachvollziehen. Heinrich Arnet hat sich in seinen fünf Amtsjahren stets engagiert für die Gemeindeanliegen eingesetzt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Rat wird er als Mitglied der Arbeitsgruppe bezüglich der Schulhausheizungssanierung sein Fachwissen und seine Erfahrung einbringen.

Ich persönlich habe seine kollegiale Ratstätigkeit immer sehr geschätzt. Ich wünsche Heinrich für die Zukunft alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit. Für seine Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit gebührt ihm ein grosser Dank.

Urs Vollenwyder, Gemeindepräsident

## Informationsveranstaltung

Der Gemeinderat lädt alle MitbürgerInnen und interessierten Personen zu einem öffentlichen Informationsabend ein. Wir möchten Sie über die Gemeindestrategie sowie über die Lärm- und Verkehrsberuhigung an der Schötzerstrasse orientieren. Sie findet statt am **Freitag, 15. September 2017, 19.00 Uhr, im Schulungsraum der Makies AG, Ausserstalden 8, Gettnau.**

Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro und zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass willkommen zu heissen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis am Montag, 11. September 2017, erwünscht (E-Mail [gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch](mailto:gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch) oder Telefon 041 970 13 65).

Wir verweisen auf die separate Einladung, welche dieser Gättbauer Zytig beigelegt ist.

## **Bauwesen / Aufschüttungen**

Baugesuche haben eingereicht:

Patrick Dubach + Doris Meier Dubach, Dorfstr. 72, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit angebaute Garage, Sitzplatz und Pavillon sowie Erstellung eines Schwimmteichs auf der Oberdorfmatte;

Heidy Gisler + Hans-Rudolf Gloor, an der Wart 2, für die Erstellung eines behindertengerechten Weges zum Wohnhaus und den Abbruch der bestehenden Treppe;

Martin Grob, Buttenburg, für den Um- und Anbau des Wohnhauses sowie Sanierung des bestehenden Wohngebäudes;

Markus + Yvonne Müller, Höchhus, für die Umnutzung des bestehenden Viehstalles in einen Leghennenstall, Anbau eines Mutterkuhstalles & Hühnerstalles an die bestehende Scheune (südseitig) sowie die Erstellung eines Bio-Abluftwäsche/Wasserbeckens;

AGZ Ziegeleien Gettnau, für den Oberbodenabtrag im Rahmen der bereits bewilligten Lehmplatzerweiterung und Bodenauftrag (Aufschüttung) auf den Parzellen Nr. 243, Gettnau (Arbeitszone) und Nr. 163, Alberswil (Landwirtschaftszone).

## **Handänderung von Grundstücken**

In letzter Zeit haben folgende Eigentumswechsel stattgefunden:

Wohnhaus Kühbergstrasse 10 von Robert Lauber, Australien, an Gerhard und Sandra Lauber-Stalder, Rütihubel 4, Wauwil, und von denselben an Sarah Fuchs-Bürki, Dorfstrasse 42, Gettnau; Wohnhaus Kühbergstrasse 12 von Gerhard Lauber, Rütihubel 4, Wauwil, an Roman und Yvonne Stadelmann-Müller, Schwendlen 3, Willisau; StWE-Wohnung mit zwei Autohallenplätzen Oberdorfmatte 6 von der Einfachen Gesellschaft Oberdorfmatte Gettnau 2 an Theodor und Sofie Albisser-Suppiger, Allmendstrasse 3, Alberswil; StWE-Wohnung mit zwei Autohallenplätzen Oberdorfmatte 6 von der Einfachen Gesellschaft Oberdorfmatte Gettnau 2 an SWEH AG, Feld 5, Schötz; StWE-Wohnung mit zwei Autohallenplätzen Oberdorfmatte 6 von der Einfachen Gesellschaft Oberdorf-

matte Gettnau 2 an Theres Koller-Stadelmann, Mattenweg 29, Langnau b.R. + Thomas Koller, Dorfstrasse 46, Gettnau; Mehrfamilienhaus Dorfstrasse 25 von Josef Vogel sel., Ohmstal, an Willi Vogel, Schattweid, Ohmstal; Baulandgrundstück Ludihof 11 von der AGZ Ziegeleien, Horw, an Ravichandran Kumarasamy + Sivatharsini Ravichandran, Dorfstrasse 50, Gettnau; Wohnhaus Altschmitten 3 von Walter Arnold, Bleuenmatt 2, Willisau, an ADAG Allgemeine Dienstleistungen AG, Oensingen; Wohngebäude Waldbruderhaus von Christian Zumbühl, Waldbruderhaus, Gettnau, an Isabella Waldmeier + Stephan Goecking, Waldbruderhaus, Gettnau; Landwirtschaftliche Grundstücke Löö von der Erbgemeinschaft Glauser-Eichelberger Albert an Franz Achermann-Walthert, Rodenstein, Gettnau; Baulandgrundstück Ludihof 23 von der AGZ Ziegeleien, Horw, an Rolf Kunz + Lucia Imbach Kunz, Grundmatt 13, Ettiswil; Landwirtschaftliche Liegenschaften Rötelnrain + Müllerlihus von Josef Blum, Rötelnrain, Ohmstal, an Sohn Martin Blum, Rötelnrain, Ohmstal; StWE-Wohnung mit zwei Autohallenplätzen Oberdorfmatte 8 von der Kurmann Bauorganisation GmbH, Gettnau, an Heinz Ryser + Angelika Roth, Am Bergweg 1, Zell.

## **Stipendien für die Ausbildung**

Diesen Herbst haben wieder viele Jugendliche ihre Berufslehre oder eine höhere Berufsausbildung in Angriff genommen. An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit zur Beantragung von Stipendien bei der beruflichen Ausbildung hinweisen. Der Kanton leistet auf Gesuch hin Stipendien an die Ausbildungs- und Lebenshaltungskosten. Dies kann auch bei einer beruflichen Weiterbildung oder bei einer Umschulung der Fall sein.

Gesuchsformulare können nur noch elektronisch eingereicht werden innerhalb eines Monats seit Ausbildungsbeginn. Dies unter: [www.beruf.lu.ch](http://www.beruf.lu.ch) unter der Rubrik Stipendien. Auskünfte erteilt die Fachstelle Stipendien Luzern, Tel. 041 228 52 52.

## **Beginn des neuen Schuljahres**

Für das soeben begonnene Schuljahr 2016/17 wünscht der Gemeinderat allen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen viel Erfolg sowie gutes Gelingen.

## Jungbürgerfeier steht bevor

Am **Freitag, 10. November 2017**, findet die Jungbürgerfeier der **Jahrgänge 1998 und 1999** statt. Die Einladung und das Programm werden Mitte Oktober zugestellt. Die 18- und 19-jährigen Jugendlichen werden gebeten, sich das Datum zu reservieren. Der Gemeinderat freut sich auf viele TeilnehmerInnen.

## Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 24. September 2017**, finden in der Gemeinde Gettnau statt:

die eidg. Volksabstimmungen über:

- Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative "Für Ernährungssicherheit")
- Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020

und die kantonale Volksabstimmung über:

- die Volksinitiative "Eine Fremdsprache auf der Primarstufe"

Die Urne ist im **Schalterraum der Gemeindeganzlei** des Gemeindehauses geöffnet am **Sonntag, 24. Sept., 10.30 - 11.00 Uhr**.

## Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 19. Sept. ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

## Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

## Hinweis:

Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvorbedruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahl- und Abstimmungsmaterial erhalten

haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

## Gratulation zum Berufserfolg

Die in Gettnau an der Niederwilerstr. 17 aufgewachsene **Manuela Riedweg** kennt alle Feinheiten der Fleischverarbeitung. Zusammen mit einer Berufskollegin sicherte sie sich beim Teamwettbewerb an der jährlich durchgeführten Europameisterschaft der Jungfleischfachleute in Österreich den ersten Platz. Mit ihrem Aufschnitt, der das Dagmerseller Wappen darstellt, holte Manuela Riedweg zudem Bronze, ihr Lammgigot war silberwürdig. Damit platzierte sie sich auf dem vierten Schlussrang. Die berufliche Laufbahn von Manuela Riedweg begann als Köchin. Danach absolvierte sie bei der Metzgerei Willmann in Dagmersellen eine Zweitlehre als Fleischfachfrau.

Ende 2015 gewann sie den Schweizermeistertitel, womit sie sich für die Europameisterschaften qualifizieren konnte. Ganz herzliche Gratulation an Manuela Riedweg zu ihren Erfolgen.

## Gratulationen zu Schul- sowie Lehrabschlüssen

Aus unserer Gemeinde haben die nachfolgenden jungen Leute ihre Lehr- bzw. Schulabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihnen recht herzlich und wünschen viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Ein Dankeschön für die erfolgreiche Ausbildung ergeht in diesem Zusammenhang an die Eltern der Absolventen und an die Ausbilder. Die erfolgreichen AbsolventInnen sind:

Lernende aus Gettnau:

**Arnet Christian**, Oberwannern, Landwirt EFZ, Peter Bucher, Willisau

**Arnet Seline**, Grosstalden, Drogistin EFZ, Drogerie A. Jost AG, Willisau

**Bieri Manuel**, Staldenstrasse 2, Maurer Hochbau EFZ, Zusatzlehre, Stutz AG, Willisau

**Bieri Marco**, Hinder-Egg, Konstrukteur EFZ, Gersag Krantechnik AG, Reiden

**Bigler Samuel**, Luthermatte 1, Schreiner EFZ, Schreinerei Meier AG, Zell

**Burkard Pascal**, Fahrbergstrasse 5, Elektroinstallateur EFZ, Elektro Gander AG, Luthern

**Ceni Angella**, Dorfstrasse 36, Coiffeuse EBA, Haar Contur, Luzern

**Gut Pascal**, Dorfstrasse 26, Baumaschinenmechaniker EFZ, Aregger AG, Buttisholz

**Hellmüller Linda**, Landhausweg 4, Kaufrau EFZ, E-Profil, Bossart+Partner AG, Gettnau

**Kurmann Lorena**, Hofmattweg 24, Kaufrau EFZ, E-Profil, Imbach Logistik AG, Schachen

**Limacher Ueli**, Ausserstalden 1, Forstwart EFZ, Dienststelle Landwirtschaft+Wald, Sursee

**Stadelmann Marco**, Dorfstrasse 75, Maturitätsschule für Erwachsene, Luzern

**Stöckli Florian**, Baumgartenweg 12, Detailhandelsfachmann EFZ, Künzi+Hämmerli, Automobile AG, Schötz

Auswärtige Lernende in Gettnauer Ausbildungsbetrieben:

**Bieri Timo**, Entlebuch, Tierpfleger EFZ, Tierpension Hofmatt, Gettnau

**Boog Beatrice**, Egolzwil, Zeichnerin EFZ, Schwegler Architektur AG, Gettnau

**Bossart Debora**, Schenkön, Mediamatikerin EFZ, Bossart+Partner AG, Gettnau

**Hodel Raphael**, Hüswil, Elektroinstallateur EFZ, Dubach Elektro GmbH, Gettnau

**Kaufmann Lorena**, Oberkirch, Industrielaackierer EFZ, Bossart+Partner AG, Gettnau

**Marjanovic Dragana**, Geuensee, Dentalassistentin EFZ, Zahnarztpraxis Glück, Gettnau

**Mehr Andreas**, Hergiswil, Maurer EFZ, Kurmann Bau AG, Gettnau

**Jost Adrian**, Dagmersellen, Automobil-Mechatroniker EFZ, Heller Garage AG, Gettnau

**Kuonen Eugen**, Willisau, Logistiker EFZ, Bossart+Partner AG, Gettnau

**Peter Christoph**, Willisau, Zeichner EFZ, Schwegler Architektur AG, Gettnau

**Schneider Fabian**, Schötz, Metallbauer EFZ, Wyss Metallbau AG, Gettnau

**Spieß Mario**, Schötz, Betonwerker EFZ, Macchi Beton-Fertigteile AG, Gettnau

**Suppiger Vivienne**, Sursee, Fachfrau Gesundheit EFZ, Spitex Region Willisau, Gettnau

**Tuqi Gjon**, Willisau, Logistiker EFZ, Bossart+Partner AG, Gettnau

**Wicki Lukas**, Wolhusen, Landwirt EFZ, Patrick Arnet, Oberwannern, Gettnau

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Finnya Thürig**, Tochter des Thürig Benjamin, und der Thürig geb. Holstvoogd Eililah, von Schötz, wohnhaft in Gettnau, Tonberg, geboren am 14. Juni 2017.

**David Arnet**, Sohn des Arnet Richard, und der Arnet geb. Bürli Martina, von und wohnhaft in Gettnau, Niederwilerstrasse 3, geboren am 21. Juli 2017.

**Jasmin Schmid**, Tochter des Schmid Martin, und der Schmid geb. Ineichen Barbara, von Affoltern im E. und Gettnau, wohnhaft in Gettnau, Distelzwang 2, geboren am 2. August 2017.

**Anna Meier**, Tochter des Meier Markus, und der Meier geb. Portmann Barbara, von Willisau, wohnhaft in Gettnau, Luthernmatte 4, geboren am 8. August 2017.

### Ehe

**Heinrich Arnet**, ledig, von Gettnau, und **Sarah Bossart**, ledig, von Dagmersellen und Schötz, je wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 5, getraut am 13. Juli 2017.

### Todesfall

**Schumacher-Häfliger Franziska**, geboren am 10. September 1928, verwitwet, von Gettnau und Ufhusen, wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Alterswohnheim Weiermatte, Menznau, gestorben am 14. Juli 2017.

## Geburtstagsgratulationen

**Viktor Kaufmann-Schmidlin**, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, feiert am 5. September seinen **93. Geburtstag**.



**Johanna Arnet-Stutz**, Unterwannern 2, feiert am 16. September ihren **90. Geburtstag**.

**Alois Dubach-Portmann**, Schmittenhof 6, feiert am 17. September seinen **75. Geburtstag**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

## Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

**Gazmen Dema**, Dorfstrasse 13

**Tadese Gebremichael / Mahari Gezeghir / Mussie Ghebremedhin Hagos / Samsom Goytom Yosief / Jaefer Mahamednugus**, alle Dorfstrasse 21

**Therese Haefelin**, Dorfstrasse 46

**Leonard + Vere Kolaj**, Ziegelhausrain 3

**Lakhdher Mechergui**, Züntihausmatte 1

**Jennifer Ribeirinho**, Niederwilerstr. 17

**Daniel + Seraina Rudolf von Rohr** mit **Andrin** und **Elin**, Schmittenhof 5

**Roman + Yvonne Stadelmann** mit **Irena**, Kühbergstrasse 12

**Katja Schwake**, Altschmitten 9

**Robert und Viktoriia Stierli** mit **Marcel**, Dorfstrasse 38

**Tomasz Walaszek**, Grünaumatte 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

## Mobile Gift- und Gefahrenstoffsammlung

Die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz, Abt. Chemikaliensicherheit, führt auch dieses Jahr wiederum regionale Giftsammlungen durch. Am **Samstag, 30. September 2017, 09.00-12.00 Uhr**, können Gift- und Gefahrstoffabfälle aus Privathaushaltungen kostenlos beim **Zehntenplatz in Willisau** abgegeben werden.

Kleinmengen können auch den Apotheken und Drogerien im Kanton Luzern abgegeben werden. Weitere Informationen finden Sie auf folgenden Webseiten: <https://lebensmittelkontrolle.lu.ch/chemikaliensicherheit/aktuell>.

## Entleerung von Schwimmbäder

Wenn Schwimmbadabwasser, Reinigungsabwasser, Entkeimungsmittel oder andere Chemikalien in ein Gewässer gelangen, führt dies zu einer Gewässerverschmutzung mit erheblichen Folgen für Fische, Fischnährtiere und andere Wasserlebewesen. Deshalb müssen Schwimmbäder an die Schmutzwasserleitung zur Kläranlage angeschlossen werden. Die

Schwimmbecken müssen langsam entleert werden. Grosse Abwassermengen bzw. Abwässer mit einem hohen Gehalt an Entkeimungsmitteln und anderen Chemikalien können nämlich die Reinigungsleistung von Kläranlagen beeinträchtigen.

Die Bassinentleerung darf erst erfolgen, wenn genügend Zeit verstrichen ist, um die Desinfektionsmittel (z.B. Chlor) zu inaktivieren; d.h. der Beckeninhalte sollte mindestens eine Woche ohne Chemikalienzugabe stehengelassen werden. Die Bassinbesitzer werden auf diesen Umstand hingewiesen.

## Bekämpfung Buchsbaumzünsler

Mehrere Bürger haben festgestellt, dass gewisse Grundstücke vom Buchsbaumzünsler befallen sind. Der Gemeinderat bietet die Betroffenen, entweder den Buchsbaumzünsler zu bekämpfen oder denselben zu entfernen.

## Hecken und Sträucher zurückschneiden

Der Gemeinderat appelliert an alle Anstösser an Kantons-, Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen, ihre Hecken und Sträucher, welche in den Strassen- oder Trottoirbereich hinausragen oder die Sicht behindern, zurück zu schneiden.

In diesem Zusammenhang wird auf § 90 des Strassengesetzes hingewiesen, wonach bei Strassenein- und -ausfahrten wie auch bei Garagenein- und -ausfahrten innerhalb der Sichtzone die **freie Sicht zu gewährleisten ist**.

## Maisonette-Wohnung im Schulhaus zu vermieten

Zu vermieten **ab 1. September oder nach Vereinbarung früher** im Schulhaus gemütliche **5 ½-Zimmer-Maisonette-Wohnung**; Miete Fr. 1'750.-- inkl. Garage und Nebenkosten; Auskunft/Besichtigung: Gemeindeamtfrau Edith Kurmann, Tel. 041 970 43 90 oder 079 839 40 10.

Die Wohnung ist auf der Gemeindehomepage in der Rubrik Wohnangebote mit Fotos aufgeschaltet.

**Besuchen Sie [www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch)**

**GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.**

## Bundesfeier in Gettnau: Freiheit muss erarbeitet und erkämpft werden

Zur Bundesfeier in Gettnau fanden sich einmal mehr zahlreiche Gäste auf dem Schulhausplatz ein. Sie verfolgten mit Interesse die Ansprache zum 1. August durch Ständerat Damian Müller. Anschliessend bot sich ihnen die Gelegenheit, ein zauberhaftes und in allen Farben leuchtendes Feuerwerk zu bestaunen.

Rund 180 Gettnauerinnen und Gettnauer fanden sich zur Bundesfeier auf dem Schulareal ein, um gemeinsam den Geburtstag der Schweiz zu feiern. Organisiert wurde der Anlass durch den Kirchenchor und den Samariterverein, wobei Niklaus Arnold als Präsident der letztgenannten Institution durch den Abend führte. Im Mittelpunkt der Feier stand die Festrede von Ständerat Damian Müller, der in seiner Ansprache betonte, dass dieser Geburtstag mit einem gewissen Stolz in Verbindung mit Dankbarkeit begangen werden dürfe, herrsche doch in unserem Land Freiheit, Frieden und Wohlstand. Weiter sagte er: „Unsere Demokratie funktioniert und wir haben die Freiheit, über das Schicksal unseres Landes selber zu bestimmen. Aber diese Freiheit muss immer wieder neu erarbeitet und erkämpft werden. Denn wer nicht um die Freiheit kämpft, dem droht ihr Verlust. Aber auch die Freiheit darf nicht grenzenlos sein. Ansonsten würde dies dazu führen, dass nur noch das Recht des



Als Festredner Ständerat Damian Müller.

### Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen

Ebenso erwähnte Damian Müller das Völkerrecht, das eingehalten und respektiert werden müsse. Dieses internationale Recht stärke und schütze die Schweiz. Gleichzeitig biete es die Möglichkeit, über

Stärkeren gelten würde.“ In diesem Zusammenhang wies er auch darauf hin, dass nie das Recht der Stärkeren regieren dürfe. Denn darunter müsste der Schwächere leiden.

alle Grenzen hinweg gemeinsam Lösungen auszuhandeln, die zur Erhaltung unserer Souveränität und unserer Unabhängigkeit beitragen würden. Dazu führte er aus: „Gefordert sind daher in der globalisierten Welt und auf der internationalen Politbühne Mut und Besinnung auf unsere eigenen politischen Werte und Tugenden sowie Selbstvertrauen und Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.“ Mit dem geschichtsträchtigen Zitat des alten Eidgenossen Werner Stauffacher „Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden. Denn verbunden werden auch die Schwachen mächtig“, schloss der Gastredner seine vielbeachtete Ansprache zum Nationalfeiertag der Schweiz.

### Gedanken zu Bruder Klaus

Den Auftakt zur 1. Augustfeier bildete eine kurze aber besinnliche Andacht, der Marie-Theres Bürli und Hans Koller vorstanden. Sie widmeten die Andacht dem Landesvater Bruder Klaus. Mit eindrücklichen Worten schilderten sie, wie sich der 1947 heiliggesprochene Schutzpatron der Schweiz für sein Vaterland und für dessen Freiheit eingesetzt habe. Zudem erinnerten sie daran, wie sehr Bruder Klaus mit sich gerungen haben mochte um seine Entscheidung in die Tat umzusetzen, Frau und Kinder zu verlassen, um in der Einsamkeit Gott und der Menschheit zu dienen.

### Urschweizerische Klänge

Die Nationalfeier stand unter dem Motto „typisch schwiizerisch“. Passend zu diesem Thema umrahmten das Alphornduo Ernst Meier und Markus Marfurt sowie das Jodler-Duett Hedi Graf und Beat Burri, die von Karl Kohler am Akkordeon begleitet wurden, den Abend mit klingenden und typisch schweizerischen Volksmelodien.



Das Alphornduo Markus Marfurt (l.) und Ernst Meier bereicherte die Feier mit Alphornklängen.

Edle Spender sorgten dafür, dass den Gästen eingangs des Abends ein grosszügiger Apéro offeriert werden konnte, indes sich Bernadette und Josef Dubach als Hauptsponsoren und Schreinerei Fredy Bieri AG, als Sponsor für das grossartige und in allen Farben schillernde Feuerwerk, das zum Abschluss der Bundesfeier das Publikum in helle Begeisterung versetzte, in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt haben.



Das Jodler-Duett Beat Burri und Hedi Graf wurde von Karl Kohler am Akkordeon begleitet.

Hilda Rösch

## Aus der Schule

### Schulschlussfeier

Es war wieder soweit. Die Sommerferien standen vor der Tür. Morgens um acht Uhr traf sich die ganze Schulfamilie in der Kirche. Gemeinsam mit den Schulkindern gestaltete Franziska Stadler einen interessanten und sinnlichen Gottesdienst.

Im Anschluss versammelten sich alle in der Turnhalle. Hier präsentierten die Kindergärtler und Schulkinder ihr Können in verschiedenen Darbietungen. So konnte ein abwechslungsreicher und spannender Schulschluss gefeiert werden.

Am Abend durften die „Erwachsenen“ den Schulschluss feiern. Astrid Ciresa hatte die Ehre, den Anlass zu organisieren, was ihr hervorragend gelang. Nach dem Begrüssungsapéro fand die Feier im Vorgarten des Pfrundhauses in Altishofen statt. Das feine Essen, der gute Tropfen Wein und das süsse Dessert haben zur guten Stimmung beigetragen.

Theres Räber durfte Claudia Kaufmann zur erfolgreichen Weiterbildung „Einführung Integrative Förderung“ gratulieren.

Leider hiess es auch dieses Jahr Abschied nehmen. Gemeinsam nahmen Bernadette Meier und Astrid Ciresa die Verabschiedungen vor. Verabschiedet wurde Priska Christen vom Elternrat, Sandra Lauber als Klassenlehrerin, Sabina Fries als Heilpädagogin, Rita Zwimpfer als Klassenassistentin, Marianne Kathol als Klassenassistentin im Kindergarten, Charlotte Kahn als Heilpädagogin und Rita Räber als Schwimmlehrerin. Auch ein grosses Dankeschön gehörte der geleisteten Arbeit von Romi Bättig, die den Rücktritt aus der

Schul- und Teamleitung gab. Eine besondere Verabschiedung wurde für die scheidende Schulleiterin Theres Räber, passend zu ihrem Hobby, den Bienen, inszeniert. Auch eine spezielle Verabschiedung galt dem Urgestein Eugen Wechsler. Er bekam vom Lehrerteam einen „Feldstecher“ als Geschenk, damit er weiterhin das Geschehen auf dem Schulhausplatz verfolgen kann.



Astrid Ciresa bedankte sich bei allen Beteiligten für den gelungenen Abend und wünschte gute Heimkehr und erholsame Sommerferien.

### Schulanfang

Am Montag, 21. August, begann für die Schule Gettnau das neue Schuljahr unter dem Motto „Mer send uf em Wäg“. Mit der Einführung des neuen Lehrplans 21 wird dieses Jahr eine ganz spezielle Herausforderung an unserer Schule in Angriff genommen. Wir wünschen allen Kindern, Lehrpersonen, Hauswarten, Tagesstrukturmitarbeiterinnen, Schulleitung, Elternrat, Eltern und allen Beteiligten ein erfolgreiches Schuljahr 2017/18.

Thomas Dubach, Schulpflege Gettnau

Der Fussgängerübergang beim alten Schulhaus wird demnächst optimiert. Die beiden Beleuchtungen kommen näher an

den Fussgängerstreifen zu stehen und werden mit LED-Leuchten ausgestattet. Der Elternrat hat im letzten Winter festgestellt, dass die Ausleuchtung bei diesem Strassenübergang, welchen täglich sehr viele Kinder überqueren müssen, optimiert werden sollte. Darauf haben wir eine Anfrage an die Gemeinde lanciert, worauf wir die Mitteilung bekamen, dass dieser Übergang vom Kanton verbessert wird.

**Vororientierung:** Am **Montag, 13. November 2017**, 20.00 Uhr, findet der Elternbildungsabend zum Thema „Schulstress = Familienstress“ statt. Durch den Abend führen die beiden Frauen Helena Weingartner Brunner und Lisa Birrer-Blum (Theaterfrau). Wir hoffen, dass viele Eltern zu diesem sehr interessanten Thema dabei sein können. Detaillierte Infos folgen in der nächsten Ausgabe.

René Meier, Elternrat

## Projekt Artenförderung Zauneidechse

(Pilotprojekt zusammen mit der AKS)

Liebe Gettnauerinnen und Gettnauer  
Unser Projekt „Bestandesaufnahme Zauneidechse“ geht in die zweite Phase. Ab Mitte September werden die SchülerInnen der 5./6. Klasse ein zweites Mal bei Ihnen vorbeikommen und die über den Sommer gemachten Beobachtungen einsammeln. Bis jetzt haben wir ca. zehn Meldungen erhalten, was nicht viel scheint. Aber man weiss, dass der Zauneidechsenbestand stark am Abnehmen ist.

Es ist nicht ganz einfach, dass wir alle GettnauerInnen erreichen. Erstens wechseln ein Teil der Schüler die Schule und gehen nach Willisau und zweitens sind nicht alle Bewohner zu Hause, wenn die Kinder vorbeikommen. So bitte ich um Entschuldigung, wenn jemand vergessen gegangen oder nicht besucht wurde.

Deshalb rufe ich alle Bewohner auf, sich bei Eugen Wechsler zu melden, wenn Sie

Beobachtungen gemacht haben und niemand bei Ihnen vorbeigekommen ist. Melden Sie sich per Tel. 041 970 34 06 oder per Mail: eugen.wechsler@edulu.ch.

Weiterhin gilt das Angebot, Eidechsenunterschlüpfe auf Ihrem Grundstück zu bauen. Bis jetzt haben wir zwei Standorte, wo wir dies umsetzen dürfen. Ideal sind natürlich Orte, wo es bereits Eidechsen hat.

Falls es Fragen zu Ihren gemachten Beobachtungen gibt, wenden Sie sich an Eugen Wechsler.

Im Herbst werden wir in der Gättbauer Zyting eine Rückmeldung über die Bestandesaufnahme geben.

Jetzt schon herzlichen Dank für die Mitarbeit und freundliche Grüsse

5./6. Kl. Gettnau / Eugen Wechsler



## Sommerfest der Spielgruppe Schmetterling

Am Samstag, 24. Juni 2017, fand bei idealem Wetter das Spielgruppen-Sommerfest statt. Farfallo, der Spielgruppen-Zwerg, freute sich, die Kinder sowie deren Eltern und Geschwister beim Picknickplatz Under-Egg begrüssen zu können.

Die Waldumgebung lud zum freien Spiel ein – ob für Jung oder Alt: Balancieren auf der Seilbrücke, Haus bauen für Farfallo, grosse Äste hin- und hertragen, den Waldhang hinunterrutschen, Holzäste schnitzen, Feuer machen oder mit der Seilsonne in den Himmel fliegen.



Beim gemeinsamen Kreisspiel wurde gesungen, getanzt, mit dem Schwungtuch gespielt und viel gelacht. Beim anschliessenden Bräteln wurde dieser tolle Sommerabend in vollen Zügen genossen.

Natacha Aregger,  
Spielgruppenleiterin, Ufhusen

## Grillplausch der FDP Gettnau

Am Sonntag, 9. Juli, lud die FDP Gettnau zum alljährlich obligaten Grillplausch ein. Raymund Rinderknecht begrüßte beim Apéro eine erfreulich grosse Schar an Besucher. Er dankte Lisbeth und Charles Bossert für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im „Steinbruch“. An einem wunderschönen Idylle am Waldrand durften über fünfzig Besucher die feinen Salate und die würzigen, verschiedenen Fleischstücke, von Ernst Graber hervorragend zubereitet, zur Genüge kosten.

Angela Pfäffli, Kantonsrätin aus Grosswangen, hat uns mit einem spannenden, hervorragenden Referat "Ist der Hut gross genug? Frau – Beruf – Familie – Politik" unterhalten.

Charles Bossert erwähnte bei seiner Begrüssung, weshalb das Anwesen "Steinbruch" heisst. In seinen Worten gab er auch der Freude Ausdruck über das sehr schöne Heimwesen mit der wunderschönen Umgebung.

Bei einem feinen Dessertbuffet, zubereitet von den FDP-Frauen, wurden alle mit viel Süßem und feinem Kaffee verwöhnt.



Raymund Rinderknecht dankte Angela Pfäffli, Lisbeth und Charles Bossert, dem FDP Vorstand mit ihren Frauen und dem Grilleur Ernst Graber für den gelungenen Grillplausch.

Etwas spät, aber glücklich und mit viel Freude haben die letzten Grillplausch-Besucher Lisbeth und Charles „Adiö“ gesagt und nochmals gedankt.

## Läuferriege: Leistungsstarke Läuferinnen und Läufer

An den U23-Europameisterschaften in Polen klassierte sich Flavia Stutz über 10'000 m auf dem 18. Rang. Die Ufhuserin verpasste ihre Bestzeit trotz Magenproblemen nur knapp. "Leider hatte ich das ganze Rennen über mit Magenproblemen zu kämpfen und mir war richtig übel. Dank der tollen Zusammenarbeit mit der zweiten Schweizerin kam ich dennoch in einer soliden Zeit ins Ziel." Flavia Stutz beendete das Rennen in 35.41 Min. auf Rang 18, womit sie ihre persönliche Bestzeit knapp verpasste, die U23-EM-Limite von 36.35 Minuten jedoch noch einmal klar bestätigte. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass Flavia Stutz ihre Zusatzlehre als Floristin in diesem Sommer mit der Ehrenmeldung abschloss.

An den Bahn-Schweizermeisterschaften im Zürcher Letzigrund zeigten sich Yvonne Kägi und Lisa Stöckli von der besten Seite.

Sie rangierten sich in ihren Disziplinen unter den schnellsten Schweizerinnen, wobei Yvonne ihre beste Zeit in diesem Jahr erreichte und die Bronzemedaille nur um gerade sieben Sekunden verfehlte. Die Resultate:

800 m: 6. Lisa Stöckli, 2.15 Min., 5'000 m: 4. Yvonne Kägi, 17.07 Min., 8. Flavia Stutz, 17.26 Min.

Weitere Resultate an Strassen- und Bergläufen:  
Ägeriseelauf: M30: 10. Thomas Felber; M40: 13. Pius Schumacher; M50: 3. Isidor Christen; M60: 5. Hans Christen; Stafette: 9. Nadja und Isidor Christen

Vogellisilauf in Adelboden, M60: 3. Hans Christen  
Grenchenberglauf: M45: 10. Pius Schumacher, M55: 5. Urs Gut

Belchenberglauf, M45: 4. Pius Schumacher  
Stierenberglauf in Schwarzsee: M50: 1. Isidor Christen; M60: 1. Hans Christen

Bleienbacher Geländelauf: F60: 1. Annelis Jost; M60: 2. Hans Christen



## Läuferriege-Lager in Forch: Wenn aus Lauftalenten Ritter werden

Am Sonntag, 6. August, reiste eine Schar von knapp 40 Läuferriegler und Nachwuchsriegler ins Trainingslager nach Forch. Kurz nach Ankunft im Lagerhaus Wassberg stand schon der erste Dauerlauf auf dem Programm. Da unser Motto „Fes-

tung Wassberg“ lautete, spielten wir am Abend lustige Ritterspiele. Das Spiel „Werkwolf“ fesselte die Lagerteilnehmer und sorgte für lange Spielabende.

Am Montagmorgen wurden wir um 7.15 Uhr von der Lagerleitung geweckt. Nach

## Vereine

einem guten Frühstück konnte es so richtig losgehen. Schon bald ging es für alle Teilnehmer auf die Rundbahn. Nach einem Aufwärmspiel und Lauschule sprinteten die Jüngeren um die Wette. Die Älteren tobten sich bei 200 m-Läufen aus. Da der letzte heisse Tag angesagt war, ging es am Nachmittag in die Badi. Die Abkühlung genossen alle sichtlich und hatten ihren Spass vor allem auch beim Beach-Volley spielen. Als wir wieder beim Lagerhaus waren, führten wir Wasserspiele durch, die zur Lagermeisterschaft zählten. Das Highlight des Tages waren die super leckeren Hamburger.

Als wir am Dienstag aufstanden, spürten alle den Muskelkater vom Vortag. Da es am Morgen noch trocken blieb, machten wir eine Spielolympiade, die ebenfalls zur Lagermeisterschaft zählte. Wir spielten Fussball und Völkerball. Nach dem Mittagessen ging es wieder für ein Training auf die Rundbahn. Dieses Mal trainierten wir längere Distanzen. Das Abendprogramm organisierte unser Küchenchef. In zwei Gruppen mussten wir Sprichwörter und Sätze trotz fehlenden Buchstaben herausfinden. Um 22.30 Uhr war dann wieder Nachtruhe.

Die Nachwuchsriege machte am Mittwochmorgen dem Lagermotto entsprechend ein Burgspiel. Bevor wir am Nachmittag ein OL-Training absolvierten, bewältigte die Aktivriege die 18 Kilometer lange Strecke um den Greifensee. Am Abend genossen wir draussen ein Indianerfondue. Zum krönenden Abschluss des Tages gab es ein richtig lustiges Nachtspiel. Im Wald waren viele Kreaturen unterwegs, wie zum Beispiel eine Hexe, Geist, Koch, Nachtwächter, Putzfrau usw. Diese Figuren wohnten



bis gestern in einer Burg und hatten einen Schatz, doch dummerweise

brannte ihr Heim nieder. So mussten wir in vier eingeteilten Gruppen den verschiedenen Kreaturen begegnen und Aufgaben lösen, um zum Schlüssel des Schatzes zu gelangen. Mit einer verspäteten Nachtruhe ging auch dieser super Lagertag zu Ende. Auf Grund des regnerischen Wetters wurde das Training vom Donnerstagmorgen im Wald statt auf der Rundbahn durchgeführt. Der Lagerausflug am Nachmittag führte uns in die Trampolinhalle nach Rüti. Gross und Klein übten sich bei akrobatischen Sprüngen in der riesigen Trampolinhalle. Bei den Spielen vom bunten Abend mussten die Wächter gegen die Spione antreten. Die beiden Gruppen kämpften mit ungleichlangen Spiessen, sodass die Spione meistens den Kürzeren zogen.



Nach dem letzten Bahntraining vom Freitagmorgen fand am Nachmittag der traditionelle OL statt. Trotz äusserst regnerischen Wetterverhältnissen zeigten die Teilnehmenden super Leistungen und fanden mit mehr oder weniger Verspätung auch wieder den Weg aus dem Wald zurück zum Lagerhaus. Am Abend standen dann auch die Siegerin und der Sieger der Lagermeisterschaft fest, welche die beliebten Wanderpokale entgegennehmen durften.

Die Läuferriege darf auf ein äusserst erfolgreiches Trainingslager zurückblicken. Trotz teilweise intensiven Trainings kam auch der Spass nicht zu kurz und die Teilnehmenden wurden von Verletzungen verschont. Obwohl einige Trainings im Regen absolviert werden mussten, tat dies der Laune der Läuferinnen und Läufer keinen Abbruch. Die Lagerleitung sowie die Teilnehmenden danken allen Sponsoren für die grosszügigen Spenden.

Nadja Christen

### Musikgesellschaft Gettnau: **Heisse Stimmung am Musiktag in Schüpfheim**

Top motiviert bestiegen wir am 27. Mai das Postauto, das von unserem Musikkameraden Isidor Dubach gefahren wurde, und reisten an den Musiktag nach Schüpfheim. Es stand uns ein sonniger und hitziger Tag bevor. Beim Begrüssungsapéro konnten wir unseren Durst löschen und den kleinen Hunger stillen. Anschliessend begaben wir uns zur Vorprobe, um uns im Einspiellokal auf unseren Auftritt vorzubereiten. Dabei wurden einige Passagen nochmals angespielt und heikle Stellen ein letztes Mal geprobt. Dann galt es Ernst! Kurz vor 14.00 Uhr versammelten wir uns auf der Bühne. Nun hiess es zum letzten Mal das Stück „Lord Tullamore“ von Carl Wittrock vorzutragen, das Beste aus den schwierigen Stellen herauszuholen und das Werk zu geniessen. Nach dem konstruktiven Bericht des Experten Thomas Rüedi hatten wir kurz Gelegenheit, unseren Durst zu stillen, ein Glacé zu geniessen und etwas auszuspannen. Danach ging es direkt weiter zur Parademusik. Unter den kritischen Blicken der Experten, der brennenden Sonne und dem Applaus der Zuschauer marschierte die Musikgesellschaft stolz mit dem Marsch „Gruss an Kiel“ über die Paradestrecke. Die Mühe für das Proben hatte sich gelohnt, erreichten wir doch mit 50.0 Punkten den 4. Rang in der 3. Stärkeklasse.

Danach ging es weiter zum wohlverdienten Nachtessen. Und später taten alle Musikantinnen und Musikanten, was man beim heissen Wetter tun sollte: Sie löschten ihren Durst. Gemeinsam wurden die gelungenen Auftritte gefeiert und das Zusammensein beim schönem Wetter, interessanten Gesprächen mit anderen Musikanten und Klängen aus den verschiedenen Festlokalen genossen.

Wir bedanken uns bei unserem Dirigenten Silvan Elmiger, welcher es erneut verstanden hat, uns innert kurzer Zeit äusserst

seriös auf diesen Anlass vorzubereiten sowie bei allen GettnauerInnen und allen weiteren Fans, welche uns in Schüpfheim vor Ort unterstützt haben.



Erleichterung nach dem gelungenen Vortrag.

### **Hans Arnet zum Kantonalen Veteranen ernannt**

Bereits eine Woche vor dem Musiktag fand die Veteranen-Ehrung, der sogenannte Festakt, statt. Dabei werden unter anderem Musikantinnen und Musikanten geehrt, die über Jahrzehnte hinweg ihrem Verein die Treue gehalten haben. So wurden anlässlich des Musiktages in Schüpfheim Hans Arnet für 30 Jahre aktives Musizieren zum Kantonalen Veteranen ernannt. Über mehrere Jahrzehnte für die MG Gettnau im Einsatz zu sein, verdient hohe Anerkennung. Herzliche Gratulation im Namen des ganzen Vereines.

### **Ausblick: Jubilarenkonzert am 22. Oktober 2017**

Die Musikgesellschaft möchte auch in diesem Jahr alle Gettnauerinnen und Gettnauer, die das 70. Altersjahr erreicht haben und im Jahre 2017 einen runden Geburtstag feiern, mit einem musikalischen Ständchen erfreuen und ihnen damit gleichzeitig gratulieren. Das Konzert findet am Sonntagmorgen, 22. Oktober, nach dem Gottesdienst (ca. 09.45 Uhr) in der Mehrzweckanlage Kepinhowa statt und dauert rund eine Stunde.

Wir freuen uns auf viele Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher. Anschliessend offeriert die Musikgesellschaft allen Anwesenden einen Apéro.

### **Die Gruppe „Immerfroh“ geht auf Reisen**

Der Grillplausch im Juli auf dem Mettenberg, an dem über 40 Seniorinnen und Senioren teilnahmen, fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Dabei konnten die Anwesenden die Grilladen, die frischen

Salate und die unterschiedlichsten Desserts ausgiebig geniessen. Neben diesen kulinarischen Köstlichkeiten widmeten sie sich zudem dem Jassen oder einfach dem gemütlichen Zusammensein.



Sie genossen den Aufenthalt auf dem Mettenberg.

Nun steht bereits der nächste Anlass der Gruppe bevor. Dieser findet am **Donnerstag, 14. September**, statt und er besteht aus einer Reise ins Klettgau. Der Treffpunkt für die Mitreisenden ist auf dem Schulhausplatz und die Abfahrt für den Ausflug ist auf 08.00 Uhr festgelegt. Die Fahrt mit dem Car führt zum Erlebnis-Bauernhof in Wilchingen. Ein gemeinsames

Mittagessen auf diesem Erlebnishof mit anschliessender Kutschenfahrt durch die Rebenlandschaft bildet den Abschluss des Aufenthaltes in diesem malerischen Ort im Klettgau.

Die Kosten für diesen abwechslungsreichen Ausflug betragen Fr. 88.-- pro Person. Darin inbegriffen ist die Carfahrt, ein Kaffeehalt auf der Hinreise, das Mittagessen und die Kutschenfahrt. Anmeldungen für diese Ausfahrt nehmen bis Freitag, 8. September, gerne entgegen: Niklaus Arnold, Tel. 041 970 27 29, und Hans Koller, Tel. 041 970 28 89. Die Reise verspricht sehr interessant und unterhaltsam zu werden und die Organisatoren freuen sich auf eine grosse Teilnehmerschar.

Hilda Rösch

## SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im September 2017

### Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

### Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

### Netzbball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

**Dienstag, 12. September:** Netzbballmatch in Menznau

**Montag/Dienstag 18./19. September:** Die spezielle Turnstunde



## Einladung zum 4. Smolball-Plauschturnier

Der Smolball Club Gettnau, führt am **21. Oktober 2017**, von 10.00-20.00 Uhr (kann noch ändern, je nach Anzahl Teams) in der MZA Kepinhowa sein viertes Smolball-Plauschturnier durch. Dazu laden wir euch recht herzlich ein. Pro Mannschaft werden 4-6 Spieler eingesetzt. Mindestalter 16 Jahre. Das Startgeld pro Mannschaft beträgt Fr. 50.-- (am Turniertag mitbringen). Wenn ihr nicht genug Personen für eine Mannschaft seid, meldet euch trotzdem an,

nach Möglichkeit bilden wir dann noch Teams.

Was ist Smolball??? Wenn ihr euch das jetzt gefragt habt, kommt doch an einem Donnerstagabend zu uns ins Training. Bitte meldet euch einige Tage vorher an.

Bei Fragen helfen wir euch gerne weiter. Smolballclub Gettnau, Mike Gauggel, Musegggen, 6130 Willisau, Tel. 078 654 72 50, [sc\\_gettnau@outlook.com](mailto:sc_gettnau@outlook.com)



✂

## Anmeldung Smolball-Plauschturnier bis 21. September 2017

Gruppenname:
Captain:
Telefon und Adresse des Captains:
Namen der Gruppenmitglieder:

## Veranstaltungen des Frauenvereins



### Gruppe Frohes Alter: Mittagstisch am Freitag, 1. Sept., 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis Mittwoch, 30. August, bei Beatrice Scheidegger anmelden, Tel. 041 970 15 73.

### Spatzentreff: Zwergenweg Willisau, Mittwoch, 6. September

Wir treffen uns um 13.30 Uhr auf dem Schulhausplatz. Gemeinsam fahren wir mit dem Auto in die Ägeten und von dort aus machen wir einen Spaziergang durch den Wald. Auf dem Weg werden wir schöne und spannende Sachen entdecken. Auf dem Spielplatz machen wir eine Zvieripause (Zvieri bitte selber mitnehmen, wir bräteln nicht). Ca. um 16.30 Uhr sind wir wieder zurück auf dem Schulhausplatz. Anmeldungen sind bis am 3. September an Heidi Achermann (Tel. 076 456 73 13) oder Renate Roos (Tel. 076 455 65 78) zu richten. Fahrkostenbeitrag pro Kind Fr. 1.--, pro Erwachsene Fr. 2.--. Der Anlass wird bei Schlechtwetter abgesagt.

### Adventsfenster-Informationsabend, Donnerstag, 7. Sept., 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Nach 20 Jahren möchten wir wieder einmal mit leuchtenden Adventsfenstern weihnächtliche Stimmung ins Dorf bringen. An diesem Abend tauschen wir uns aus und informieren über verschiedene Möglichkeiten, wie ein Adventsfenster gestaltet werden kann. Wir freuen uns, wenn viele Ideen zusammenkommen und wir mit 24 ganz verschiedenen Fenster durch den Advent gehen können.

### Kilbi, 24. September

Natürlich ist der Frauenverein auch dieses Jahr wieder mit den beliebten Wurfspielen an der Kilbi anwesend. Attraktive Preise warten auf grosse und kleine Spieler. Kommen Sie vorbei und zeigen Sie ihre Treffsicherheit!

### Vortrag: Schönheit - Gesundheit - Wohlbefinden, Mittwoch, 27. Sept., 19.30 Uhr im Gemeindesaal

An diesem Abend wird uns Margaretha Hägeli interessante und wissenswerte Informationen über das Lymphsystem vermitteln. Margaretha Hägeli ist eine erfahrene Lymphdrainage-Therapeutin und Naturkosmetikerin mit eigener Praxis. Die Lymphe ist für den Abtransport von Schlacken und für den Wasserhaushalt verantwortlich. Zudem unterstützt sie das Immunsystem massgeblich, was wiederum zu Gesundheit und Wohlbefinden beiträgt. Die Referentin setzt diese in ihrer täglichen Arbeit, kombiniert mit Naturkosmetik, individuell und gezielt ein. Zu diesem spannenden Vortrag sind Sie herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt Fr. 6.--.

**Chenderstobe** findet jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt, ausser Schulferien. Für Fragen stehen Ihnen Irène Burkard (Tel. 079 311 98 65) oder Imelda Hofstetter (Tel. 078 859 59 39) gerne zur Verfügung.

### Kirchenchor: **Neue Geburtstagsstafel – Patroziniumsfeier**

Mit dem Kirchenchor Gettnau die Haarfarbe wechseln scheint fast gegeben zu sein. Das musste auch Rolf Bleisch nach bereits 28-jähriger Chormitgliedschaft an seinem 70. Geburtstag feststellen. Schon zum 60. überraschte der Kirchenchor sein Mitglied mit einem Besuch. Eine schöne Tafel erinnerte letztlich an das Geburtstagsfest - wen wunderte es - mit einer gehörnten Zweinutzungskuh, die selbst beim Wiederkauen nicht ohne Tabakpfeife auskam, den Schwanz prächtig in der Höhe wedelte und mit vertrauensvollem Blick ihr neues Zuhause wahrnahm. Schöpferin

dieser braunen Kuh war die Geburtstagstafelmalerin und zugleich auch langjährige Sängerin im Alt-Register, Margrith Häberli. Auch der gemalten Kuh – Meieli – vergingen die Jahre nicht ohne Farbverlust. Und so kam es, dass eine Restaurierung des Werkes nicht mehr sinnvoll war und so Meieli II in wiederum leuchtenden Farben neu entstand. Die zwei wackeren Tenöre, Alois Koller und



Viktor Kaufmann, suchten den schönsten Platz für Meieli II und fanden ihn unter der mächtigen Birke am Gartenrand. So wird Meieli II ihren Sänger unter mehr oder weniger ständiger Kontrolle haben und ihm so an die weiter kommenden Proben und Einsätze in Erinnerung rufen.

### **Aus der Jugendkommission Willisau-Gettnau (Juko)**

Am 15. und 22. März 2017 fand zusammen mit der Jugendarbeit eine Informationsveranstaltung für die SchülerInnen der Kantonsschule statt. Alle SchülerInnen aus Willisau und Gettnau wurden in einzelnen Gruppen von der 1.-5. Stufe jeweils über den Mittag ins Gemeindehaus Willisau eingeladen. Die Anwesenden sowie deren Lehrer wurden von Stadträtin Sabine Büchli-Rudolf begrüsst. Sie zeigte ihnen einige wichtige Informationen über das Gemeindegewesen auf. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden ihnen die Angebote der Jugendarbeit aufgezeigt. Nebst der Jobbörse und dem Materialverleih waren die zur Verfügung stehenden Räume ein grosses Thema.

Am 20. Mai 2017 lud die Jugendkommission alle Jugendverantwortlichen der Vereine aus Willisau und Gettnau zu einem Informationsmorgen ein. Der Vereinsförderpreis sowie die Projektanträge wurden erklärt, respektive vorgestellt. Unterstützt durch zwei ehemalige Gewinner des Ver-

**Gottesdienstumrahmung am 1. Oktober**  
Einer dieser grösseren Einsätze wird am 1. Oktober mit dem Patrozinium-Gottesdienst sein, für dessen musikalische Umrahmung eine Messe von Anton Bruckner zu hören sein wird. Dazu lädt der Chor Sängerinnen und Sänger ein, die gerne mitsingen.

einsförderpreises wurden die Ideen für die Eingabe der Projekte erklärt und mit gezielten Fragen analysiert. Gerne erinnern wir noch einmal an die Eingabetermine der Vereinsunterstützung:

Projektunterstützung: 30. September

Vereinsförderpreis: 31. Oktober

Die Anträge können im Jugendbüro Willisau-Gettnau, Adlermatte 23, Willisau, abgegeben werden oder direkt an die Jugendkommission, Zehntenplatz 1, Willisau, geschickt werden. Das Jugendbüro steht bei der Eingabe der Anträge gerne zur Verfügung. Die Unterlagen sind auf [www.willisau.ch/jugend-alter/jugendbuero](http://www.willisau.ch/jugend-alter/jugendbuero) zu finden.

### **Jugendbüro mit neuen Öffnungszeiten**

Das Jugendbüro hat ab Ende der Sommerferien neue Öffnungszeiten. Anstelle der Öffnungszeiten am Donnerstag hat das Jugendbüro in Zukunft am Mittwoch und neu am Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr offen. Dies entspricht den Bedürfnissen der Jugendlichen.

### **Pro Senectute Kanton Luzern: Herbstsammlung vom 18. Sept. bis 28. Okt. Selbstbestimmung - Hinschauen und helfen**

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Betroffene sind nicht mehr in der Lage am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie ziehen sich zurück. Pro Senectute schaut hin und hilft in diesen Situationen gezielt, diskret, schnell und unbürokratisch. Auch die verschiedenen Bildungs- und Bewegungsangebote, die Infostelle Demenz, der Treuhanddienst, die unentgeltliche Rechtsauskunft usw. sind wichtige Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Luzern.

Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute die kostenlose Sozialberatung für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton anbieten. Während der diesjährigen Herbstsammlung sind wiederum freiwillige HelferInnen unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil dieses gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute die dringend notwendige Arbeit im Dienste betagter Menschen weiterführen kann.

Die Ortsvertreterinnen:  
Beatrice Scheidegger und Brigitte Christen

## Terminkalender September

01.	Gemeinde	Kartonsammlung	
01.	GFA	Mittagstisch	Gemeinschaftsraum
02./03.	Männerriege	Reise	
06.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
06.	Spatzentreffen	Anlass	
07.	Frauenverein	Informationsabend Advents-Fenster	GS
08.	JUMA	GV	
09.	LRG	Ämmelauf in Littau	
09./10.	Musikgesellschaft	Musikreise	
10.	Pfarrei	Chlichenderfiir	PS
11.	Samariterverein	Monatsübung	Bibliothek
14.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	
14.	Gruppe "Immerfroh"	Veranstaltung	
15.	Gemeinde	Informationsveranstaltung	
16.	Citystränzer	Reise	
17.	Pfarrei	Betttag / Pfarreiwallfahrt	
18./19.	Turnerinnen	spezielle Turnstunde	
20.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
<b>22.-24.</b>	<b>Gemeinde / Vereine</b>	<b>Kilbi</b>	
23.	LRG	Willisauer-Lauf	
23.	Schützengesellschaft	Kilbivorschiessen	
24.	Gemeinde	Abstimmungen	
24.	Pfarrei	Erntedankgottesdienst	Kirche
27.	Frauenverein	Vortrag: Gesundheit-Schönheit-Wohlbefinden	GS
28.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	
30.	Schützengesellschaft	Kilbischiessen mit Absenden	
30.	Gemeinde	Gift- und Gefahrenstoffsammlung	
30.9.-15.10.	Schule	Herbstferien	

Legende der Lokalitäten: **GS** = Gemeindesaal, **PS** = Pfarrsaal

### Samariterverein: **Monatsübung auch für Nichtmitglieder**

Die vorgesehene Monatsübung vom 4. September muss auf **Montag, 11. September, verschoben** werden. Auch Nichtmitglieder, die interessiert sind, wie man auf spielerische Weise und in realistisch nachgestellten Szenen die BLS-AED Massnahmen bei einem Herz-Kreislaufstillstand (BLS = Basic Life Support) bei Erwachsenen und Kindern sowie die Anwendung des AED-Gerätes (AED = Automatisierter externer Defibrillator) anwendet, sind herzlich willkommen. Die Übung beginnt bereits um 19.30 Uhr im Schulhaus. Es wird eine Mischung aus Fallbeispielen und praktischen Übungen geben. Auch für Personen, die etwas Mühe haben, kniend am Boden zu arbeiten, ist vorgesorgt. Wir werden auch kurz über das neue BLS / AED Kurssystem orientieren. Wer bereits einen BLS/AED Ausweis besitzt, soll diesen unbedingt mitnehmen. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.

Hinweis: Der **Standort des Defibrillators** (Defi) befindet sich beim **Eingang des alten Schulhauses** (kantonsstrassenseitig).

### Gesundheitstipp des Monats

Samariterverein Gettnau 

Bei Rheuma, Gelenkbeschwerden, Muskelschmerzen und Verspannungen hilft Wacholderöl. 50 gr Wacholderbeeren in ein verschliessbares Glas geben und mit 100 ml reinem Pflanzenöl auffüllen. Während 4-6 Wochen an einem warmen und trockenen Ort stehen lassen und ab und zu schütteln. Danach abfiltrieren und in ein dunkles Glas füllen. Mit dem Öl die betroffenen Stellen einreiben. Das Öl ist ca. 6 Monate haltbar.

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf  
[www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch) / Verwaltung / GA-Reservation

